# BRIESENER LUCH

## *Landkreis Dahme-Spreewald*

C. Unselt

**Status:**
Naturschutzgebiet im Landkreis Dahme-Spreewald

**Größe des Gesamtgebietes:**
57 ha

**NABU-Flächenbesitz:**
1,11 ha

**Ansprechpartner**
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

R. Weis

N. Schiwora

M. Frank

*Das Briesener Luch ist besonders für Schmetterlinge wie Trauermantel (Raupe, Bild links), Schwalbenschwanz (Bild rechts) sowie für Libellen wie die Adonislibelle ein bedeutsames Fortpflanzungs- und Rückzugsgebiet.*

### Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Briesener Luch liegt im südlichen Teil des seit 1968 bestehenden Landschaftsschutzgebietes „Briesensee“ und innerhalb des Naturraums des Ostbrandenburgischen Heide- und Seengebiet.

Das Briesener Luch war einmal Teil des Briesener Sees. Durch fehlende Wasserbewegung setzten Verlandung und Moorbildung ein und so findet man heute im westlichen Teil des Naturschutzgebietes ein Zwischenmoor, das nach Osten hin in ein Flachmoor übergeht. Beide gehören durch ihre morphologische Entstehung dem Moortyp Verlandungsmoor an. Ökologisch sind sie durch ihren neutralen ph-Wert den Basen-Zwischenmoore zuzurechnen, ein durch wachsende Nährstoffbelastung vom Aussterben bedrohter Moortyp.

Die Moore verfügen über eine typische Moorvegetation, so kommen hier klassische Vertreter wie Trollblume, Fieberklee, Moor-Greiskraut in Verbindung mit geringen Anteilen von Bäumen und Sträuchern vor.

Das Briesener Luch mit seinen vielfältigen Funktionen und Potenzialen stellt in einer Umgebung mit intensiver Landnutzung einen sehr wichtigen Fortpflanzungs- und Rückzugsraum für akut gefährdete und sehr sensible Arten, wie z.B. Libellen oder Reptilien, dar.

### Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

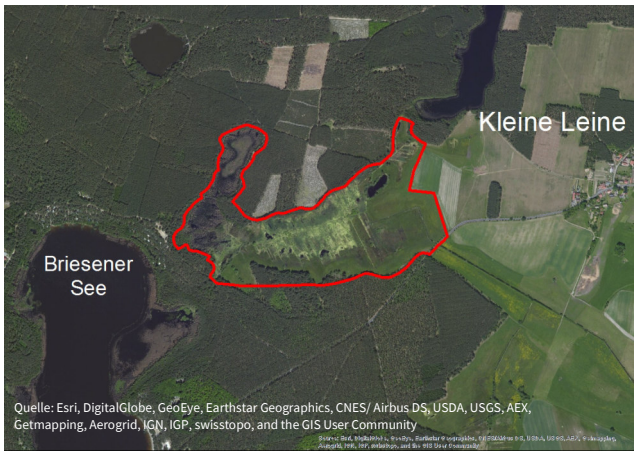
- Zwischenmoorkomplex
- Flachmoorkomplex
- Feuchtwiesenkomplex
- Trockenstandorte
- Gräben und Torflöcher
- Moorgewässer

### Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

**Säugetiere**: Fischotter **Vögel**: Rohrdommel, Weißstorch, Roter Milan **Reptilien**: Zauneidechse, Ringelnatter **Amphibien**: Grasfrosch, Moorfrosch **Insekten**: Schwalbenschwanz, Rostbinde, Trauermantel, Purpur Glanzeule, Grüneulchen, Azurjungfern, Frühe Adonislibelle **Pflanzen**: Sumpfblutauge, Glanz-Melde, Fieberklee

### Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Briesener Luch befindet sich etwa 2,5 Kilometer nordöstlich der Gemeinde Briesensee zwischen dem Briesener See und dem Klein Leiner See.




*Das Naturschutzgebiet“ Briesener Luch“*

Das Gebiet ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Briesensee“ und des Fauna-Flora-Habitat-Gebiets „Nördliches Spreewaldrandgebiet“ und gehört zum europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

# Briesener Luch

## *Landkreis Dahme-Spreewald*

### NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU- Stiftung übernahm im Jahre 2004 im Briesener Luch ein Flurstück mit einer Größe von 1,11 Hektar von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG.

*Bewirtschaftung von Grünlandflächen findet extensiv nur am Rand des Briesener Luch statt.*

Der Großteil des Briesener Luchs ist durch Wiesen geprägt, die extensiv bewirtschaftet werden. Die Fläche der NABU–Stiftung liegt in einer sehr feuchten und nicht mehr bewirtschafteten Zone, wo sich großflächig Röhrichtgesellschaften entwickelt haben und es zur Verbuschung gekommen ist. Die Ausbreitung von Sträuchern und Bäumen wird von der NABU- Stiftung nicht unterbrochen, so dass hier ungestört eine Entwicklung in Richtung Erlenbruchwald mit verschiedenen Farnen und Seggen, Wasserschierling und anderen typischen Arten im Unterwuchs ablaufen kann.

An die Stiftungsfläche angrenzend befindet sich ein monotoner, naturferner Kiefernforst. Die NABU-Stiftung lässt diese vom Menschen stark beeinflussten Bereiche durch natürliche Entwicklung langsam in naturnahe Lebensräume übergehen. Die Stiftung schafft so in der Nachbarschaft zu ausgedehnten artenarmen Forsten ein Refugium für Tier- und Pflanzenarten naturnaher Wälder.

Der NABU Regionalverband Spreewald betreut als Partner vor Ort die Fläche der NABU-Stiftung.

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha  Waldumbau: 0 ha  Prozessschutz: 1,11 ha  Fischerei: 0 ha  Sonstige: 0 ha

### Weiterführende Informationen

| | |
|---|---|
| Schutzgebietsverordnung | Satzung des Landkreises Lübben über das Naturschutzgebiet „Briesener Luch“<br>i.V.m. Beschluss-Nr. 223 des Kreistages Lübben des Landkreises Lübben vom 24.06.1992 |
| Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen | Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1277<br>Natura 2000 Codes : FFH, DE 4050-301 |
| Links und Quellenangaben | o NABU vor Ort: www.nabu-brandenburg.de<br>o NABU-Regionalverband Spreewald: www.nabu-spreewald.de<br>o Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu<br>o Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: http://www.bravors.brandenburg.de<br>o Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten. |

**NABU-Stiftung Nationales Naturerbe**
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

**Bankverbindung**
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

**Spenden und Zustiftungen**
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025